

Bild: Peter Weidmann; In: Pfarrbriefservice.de

„Seid Menschen!“ Mit dieser eindringlichen Botschaft wendete sich Margot Friedländer (1921-2025), die den Holocaust überlebte, an ihre oft jungen Zuhörer. Was bedeutet es, Mensch zu sein, und wie können wir unsere Menschlichkeit bewahren? Dieser Frage widmen wir uns in der **geistlichen Woche im Advent**. Angeregt durch die Enzyklika „Magnifica humanitas“ von Papst Leo XIV., über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz, und mit Blick auf die Menschwerdung des Gottessohnes Jesus Christus, werden wir die Größe des Menschen neu bedenken und beherzigen, was ihn so wertvoll macht.

Mit den **fünf Messen zum Wachwerden, von Montag bis Freitag, jeweils um 6.30 Uhr, in der Kirche St. Elisabeth**, wenden wir uns dem Wesentlichen des Menschseins zu, um es mit großer Entschiedenheit in den Herausforderungen der Gegenwart zu bewahren. Anschließend gibt es **für alle ein Croissant und einen Coffee (to go)**, sei es für den Weg zur Arbeit, oder sei es zum gemeinsamen Verweilen im Gespräch.

Pfarrvikar Benedikt Bünnagel

Jeweils um 6.30 Uhr in der Krypta von St. Elisabeth:

Montag, 30. November:	Was macht den Menschen wertvoll?
Dienstag, 1. Dezember:	Der Mensch braucht den anderen
Mittwoch, 2. Dezember:	Nicht alles, was möglich ist, ist auch gut
Donnerstag, 3. Dezember:	Gemeinsam bauen
Freitag, 4. Dezember:	Mensch bleiben